

Der Hund riecht 1 Million Mal besser: Weiterbildung der Roten Fährte Sense

Auch in diesem Jahr haben die Mitglieder der Roten Fährte Sense die Schulbank gedrückt. Ziel dieser Weiterbildung war es, die «Riechfähigkeit der Hunde» besser kennenzulernen. Als Referenten reisten aus dem Kanton Zürich Yolanda und Peter Giger an. Mit ihrem klar strukturierten Vortrag konnten sie die über dreissig Hundeführerinnen und Hundeführer in ihren Bann ziehen. Die spannenden Informationen regten zu komplexen Fragen und Diskussionen an.

Nach der Wildterriner, dem feinen Gemüserisotto mit Gulasch und einer kühlen Kirschcreme konnte das Erlernte in der Praxis ausprobiert werden. Mit der Riechfähigkeit der Hunde, die bis zu einer Million Mal besser als beim Menschen ist, konnten die Hundeführer die hervorragende Nasenarbeit der Nachsuchehunde testen. Die Hunde mussten ihrem Führer kleinste Partikel von



Verletzte Wildtiere aufspüren: Kein Problem mit dieser Nase.

Schweiss, Blut oder Rehhaare verweisen. Diese Übung dient dazu, bei einer Nachsuche von verletztem Wild die mögliche Verletzung im Voraus zu erkennen.

Für den Vorstand der Roten Fährte war dieser Anlass wiederum ein Beispiel dafür, mit

wie viel Herzblut die Hundeführer mit ihren Vierbeinern an der Arbeit sind. Ein grosser Dank gebührt dem Instruktorpaar Yolanda und Peter Giger, dem Hüttenwart Erwin Noth und dem Pistolenschützenverein Düdingen für die Gastfreundschaft.

Pro-Senectute-Schneeschuhtouren in tief verschneiten Winterlandschaften

Die Winterlandschaften mit den verschneiten Bäumen sind immer noch tief im Gedächtnis. Auf den Touren im Januar wurden die Teilnehmer der Pro-Senectute-Schneeschuhtouren



theorielokal der